

Schreibintensiv lehren mit *Writing Fellows*.

Studentische Schreibkompetenzen stärken

Dr. Stephanie Dreyfürst
Schreibzentrum
Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Unser Schreibzentrum

Goethe-Universität Frankfurt am Main

- 45.000 Studierende (16 Fachbereiche aus den Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften)
- Ca. 3.000 Lehrende

Schreibzentrum

- 2009 gegründet
- 2 Leiterinnen
- 2 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (100%- und 50%-Stelle)
- 15 Peer Tutor*innen, davon 6 Writing Fellows

Programm

- Workshops (akademisches, kreatives und berufliches Schreiben) für Studierende und Promovend*innen
- Individuelle Schreibberatung (Studierenden, Promovierende und Lehrende)
- Team-Teachings
- Tutoren-Fortbildungen, fächerübergreifend und fachnah (Workshops)
- Peer Tutor*innen-Ausbildung am Schreibzentrum
- Fortbildung Lehrende (schreibintensive Lehre, peer facilitated learning, Backward Design...)
- Writing Fellow-Programm

Writing Fellows...

... werden finanziert durch Tutorengelder aus dem BLP-Programm *Starker Start ins Studium*.

Das Schreibzentrum der *Goethe-Universität* und das Schreibzentrum der *Europauniversität Viadrina* führten zum **Sommersemester 2014** in Kooperation mit Experten des Writing Center der *University of Wisconsin-Madison* Writing-Fellow-Programme ein.

Lehrende aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bewerben sich beim Schreibzentrum, um eine schreibintensive Veranstaltung in Kooperation mit einem unserer *Writing Fellows* durchführen.

Lehrende kommen für das Writing-Fellow-Programm infrage, wenn...

- sie in den Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften lehren
- sie eine Veranstaltung abhalten, in der entweder eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Vordergrund steht oder das Vertiefen des wissenschaftlichen Arbeitens am Beispiel fachwissenschaftlicher Inhalte geplant ist
- diese Veranstaltung maximal 40 Teilnehmer*innen hat
- sie während des Semesters **zwei kürzere Schreibaufgaben** so einplanen, dass der Writing Fellow den Studierenden **zweimal schriftliches Feedback** auf die Aufgaben geben kann und den Studierenden noch Zeit für eine Überarbeitung bleibt. Zusätzlich erhalten die Studierenden **eine individuelle Schreibberatung** durch den Writing Fellow.

Lehrende kommen für das Writing-Fellow-Programm infrage, wenn...

- sie bereit sind, an einem eintägigen Workshop zur *Arbeit mit Writing Fellows* und zur *Konzeption schreibintensiver Veranstaltungen* teilzunehmen.
- sie ihre Veranstaltung gemäß der vorgegebenen Rahmenbedingungen unseres Programms durchführen
- sie bereit sind, im Anschluss an die Zusammenarbeit eine kurze schriftliche Evaluation (1-2 Seiten) zu verfassen.

Die Aufgaben der Writing Fellows bestehen darin,

- mit dem/der Lehrenden kontinuierlich zusammenzuarbeiten und das gemeinsame Vorgehen zu besprechen
- im Vorfeld dem/der Lehrenden auf die geplanten Schreibaufgaben aus studentischer Perspektive Feedback zu geben
- in drei bis vier Seminarsitzungen anwesend zu sein, in denen es um das wissenschaftliche Schreiben und/oder die Schreibaufgaben geht
- allen teilnehmenden Studierenden mindestens einmal im Semester ein fundiertes schriftliches Feedback auf deren Texte zu geben
- allen teilnehmenden Studierenden vor Abgabe der abschließenden Schreibaufgabe eine individuelle Schreibberatung anzubieten, in der Aspekte wie verschiedene Schreibstrategien, schlüssige Argumentation und Anforderungen der jeweiligen Textsorte besprochen werden können
- bis zu **80 Stunden** für die Begleitung der Veranstaltung aufzuwenden.

- sind schreibdidaktisch geschulte Peer Tutor*innen des Schreibzentrums, die Lehrende bei der Durchführung schreibintensiver Seminare oder bei Einführungen in das wissenschaftliche Schreiben unterstützen.
- haben mindestens drei Semester Erfahrung mit individuellen Schreibberatungen
- studieren ein anderes Fach als das, in dem der WF-Kurs stattfindet
- sind wohlwollende Leser*innen, die nicht über Inhaltswissen verfügen, aber über viel Wissen zu Schreibprozessen, Argumentation und Textsortenspezifik

Philosophie des Writing Fellow-Programms

Wir möchten:

- Ein Programm implementieren, das einen Effekt auf das Schreiben in den Fächern hat („Writing in the Disciplines“, WID)
- Studentische Schreibkompetenzen stärken
- Eine wohlwollende Feedback-Kultur im Fach fördern („Teach the Teacher“)
- Fachlehrende unterstützen, die schreibintensive Seminare durchführen möchten
- Material, Methoden und Haltungen des Schreibzentrums zum Thema Schreiben, Schreibprozesse und Feedback verbreiten

Der subversive Effekt:

- Fachlehrende erhalten eine Weiterbildung zum Thema schreibintensive Lehre im Fach, zum Erstellen guter Schreibaufgaben und zum Feedback-Geben
- Writing Fellows sind unsere heimlichen „Botschafter“ in den Fächern



- **Anglistik/Amerikanistik**
Seminar „Historical Linguistics“
- **Geschichtswissenschaften**
Seminar „Erinnerungskultur und Erinnerungspolitik – der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit“
- **Humangeographie (QSL)**
Forschungsseminar: „Erstellung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit“
- **Islamische Studien**
Seminar „Methoden der Textinterpretation“
- **Judaistik**
Seminar „Kulturzionismus“
- **Kunstpädagogik**
Vorbereitungskurs für Schulpraktikum für LA-Studierende in der Kunstpädagogik

Writing Fellows – wie es funktioniert



- ✓ Matching von Lehrendem/schreibintensivem Seminar und Writing Fellow(s)
- ✓ Vorbesprechung zwischen Lehrendem und WF (Seminarplan, Schreibaufgaben, Regeln)
- ✓ Seminarbeschreibung informiert Studierende über den WF, bevor der Kurs beginnt
- ✓ WF wird in der ersten Sitzung vom Lehrenden vorgestellt
- ✓ Studierende geben **erste Schreibaufgabe** beim WF ab
- ✓ WF schickt Studierenden nach einer Woche ein schriftliches **Textfeedback**
- ✓ Studierende überarbeiten die erste Textversion und geben **zweite Version** ab
- ✓ Abgabe der ersten Version der **zweiten Schreibaufgabe**
- ✓ WF gibt schriftliches **Textfeedback**
- ✓ Studierende überarbeiten die erste Textversion und geben **zweite Version** ab
- ✓ **Individuelle Schreibberatungen** zwischen Studierenden und WF
- ✓ Studierende geben am Ende des Kurses **Portfolio** mit allen Versionen und den schriftlichen Textfeedbacks des WFs ab

Erhalten eine eintägige Fortbildung und lernen:

- die Philosophie, den Zeitplan, die Struktur und die ‚Regeln‘ des Writing Fellow-Programms kennen
- wie sie ihre nicht-direktiven Gesprächstechniken für die Kommunikation mit einem Fachlehrenden einsetzen können (Lernziele, das Design guter Schreibaufgaben, Bewertungskriterien, wohlwollendes Feedback)
- wie sie potentielle Rollenkonflikte als Mittler zwischen Lehrenden und Studierenden reflektieren (und vermeiden) können
- wie sie effektives schriftliches Textfeedback auf studentische Texte geben können

Beispiel Textfeedback

Seminar: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte.

Außenbeziehungen in der Frühen Neuzeit

→ ca. 40 TN, 2 Writing Fellows

Seminarbeschreibung:

In der Frühen Neuzeit bildeten sich grundlegende Strukturen aus, die bis heute fortwirken. Dies wird im Proseminar am Beispiel der Geschichte der »internationalen Beziehungen« zwischen 1500 und 1800 verdeutlicht und den damit verbundenen Thematiken wie Krieg und Frieden, Staatsbildung, Professionalisierung von Diplomatie, der Geburt des Völkerrechts, Macht- und Gleichgewichtsdenken, Kolonial- und Konfessionskriege. Behandelt werden u. a. universalmonarchische Vorstellungen des 16. Jahrhunderts, der Dreißigjährige Krieg, die Expansionspolitik Ludwigs XIV., der spanische Erbfolgekrieg und der Siebenjährige Krieg als »Weltkrieg« des 18. Jahrhunderts. Das Proseminar führt außerdem anhand dieser Thematik in die Geschichtswissenschaft und ihre Arbeitstechniken ein.

Das Proseminar wird von einem Writing-Fellow (Schreib-Tutor*in) des Schreibzentrums begleitet, der den Studierenden bei der Abfassung der jeweiligen Aufgaben Feedback gibt und das Erlernen dieser Kernkompetenz unterstützt.

Deckblatt für abgegebene Schreibaufgaben

Name:

Titel des Textes:

Was magst Du an Deinem Text besonders?

Was fandest Du an der Schreibaufgabe am schwierigsten? Warum?

Liste hier die Punkte auf, auf die ich beim Feedback besonders achten soll.

Ist dieser Text für Dein Schreiben repräsentativ?

Findest Du, dass sich Dein Text in einem frühen, mittleren oder späten Überarbeitungsstadium befindet? Bitte begründe Deine Aussage.

Gibt es etwas, das ich wissen sollte?

- *Dient der Kommunikation zwischen Studierenden und Writing Fellows*
- *Verrät dem Writing Fellow bereits einiges über den zu feedbackenden Text und den*die Schreiber*in*
- *Ist vertraulich, d.h. Lehrende sehen das Deckblatt i.d.R. nicht*

Beispiel Textfeedback Writing Fellow

Liebe X,

vielen Dank für deinen Text zur ersten Schreibaufgabe! Besonders gut hat mir gefallen, dass du **versucht hast** deinen Text zu strukturieren und das auch optisch durch die Zwischenüberschriften deutlich zu machen. Das hat mir als Leserin sehr geholfen, die Struktur deines Texts zu erkennen. → **Das versuchen kann leicht klingen „aber nicht geschafft“.**

Ein paar Aspekte, an denen du bei deiner Überarbeitung noch arbeiten könntest:

- In deiner **Überschrift** kündigst du an, dass du die Entwicklung des Begriffs Völkerrecht nachzeichnen möchtest. Als Leserin erwarte ich dann als erstes eine Herleitung und Erklärung der **Wortbedeutung**. Deine Zusammenfassung macht dies bereits in knapper Form. Deswegen wäre mein Vorschlag, dass du deinen Schluss als Anfang verwendest.
Im nachfolgenden Teil (2.) ordnest du die Abschnitte nach einzelnen Theoretikern (also chronologisch nach Personen), nicht nach inhaltlich-systematischen Gesichtspunkten. Das kann man tun, es weicht jedoch von der Ankündigung in der Überschrift ab, nach der man nach der Begriffserklärung eher eine systematische Ordnung erwarten würde.
- Du hast mich gebeten auch auf die **sprachliche Ebene** zu achten. Lediglich an kleinen Stellen kannst du versuchen deine Sätze noch einfacher zu formulieren wie z.B. bei „allerdings verbieten sich Kriege gegen sie dadurch nicht“ auf der ersten Seite. Das könntest du ändern in „trotzdem kann man sie weiterhin bekriegen“.

- Auf die beschriebene Einheitlichkeit solltest du auch bei deiner **formalen Gestaltung** achten. Auf der zweiten Seite sieht man einen kurzen Absatz, der jeweils durch eine Leerzeile von dem restlichen Text getrennt ist. Da du alle anderen Absätze ohne Leerzeile geschrieben hast, wäre es gut das hier noch anzupassen. Außerdem ist mir aufgefallen, dass bei deinen Jahreszahlen der Bindestrich in der Mitte immer unterschiedlich weit von den Jahreszahlen entfernt steht. Das kannst du vermeiden, wenn zu z.B. die Leerzeichen entfernst oder die automatische Silbentrennung in deinem Textverarbeitungsprogramm einstellst. → **Dieser Aspekt sollte ganz ans Ende, da LOC-Ebene**

Insgesamt fand ich deinen Text gut zu lesen. Du lieferst viele Informationen, dein roter Faden ist erkennbar und ich konnte dir beim Lesen gut folgen.

Ich wünsche dir viel Erfolg beim Überarbeiten!

Liebe Grüße und bis zu unserer Schreibberatung,

XX

➤ *Blau markiert sind meine Überarbeitungsvorschläge*

Literatur zu Writing Fellows

- Hall, Emily; Hughes Bradley (2011): Preparing Faculty, Professionalizing Fellows: Keys to Success with Undergraduate Writing Fellows in WAC. In: The WAC Journal 22, p. 21-40.
- Haring-Smith, Torin (1992): Changing Students' Attitudes: Writing Fellow Programs. In: McLeod, Susan H.; Soven, Margot (eds.): Writing across the Curriculum: A Guide to Developing Programs. Newbury Park, CA, p. 175-188.
- Rossman Regaignon, Dara; Bromley, Pamela (2011): What Difference Do Writing Fellow Programs make? In: The WAC Journal 22, p. 41-63
- Severino, Carol; Knight, Megan (2007): Exporting Writing Center Pedagogy: Writing Fellow Programs as Ambassadors for the Writing Center. In: Macauley, William J.; Mauriello, Nicholas (eds.): Marginal Words, Marginal Work: Tutoring the Academy in the Work of Writing Centers. Cresskill, NJ, p. 19-33.

Internet-Quellen:

- Across the Disciplines. A Journal of Language, Learning, and Academic Writing.
<http://wac.colostate.edu/atd/fellows/>
- The WAC Journal, issue 22. <http://wac.colostate.edu/journal/vol22/index.cfm>